

An die Stifterinnen und Stifter

Mörschwil, 19. Januar 2017

## Jahresbericht 2016

Liebe Stifterin, lieber Stifter  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, auf das zweite Jahr der Stiftung Generationenkreis zurückblicken zu dürfen. Die Meilensteine im letzten Jahr waren der Dorfrundgang am 30. April 2016, geführt vom Dorfhistoriker Karl Eschenmoser und begleitet durch eine bebilderte Broschüre der Stiftung, die unter der Federführung von Anke Fürer entstanden ist. Am 19. November 2016 lud die Stiftung zum Workshop «Generationenhaus für Mörschwil» ein, der vom Basler Zeichner Nicolas d'Aujourd'hui moderiert und zeichnerisch unterstützt wurde. Beide Aktivitäten wurden gut besucht. Die Vorbereitungen wurden in den Arbeitsgruppen «innen» und «ausser», also durch Mitglieder des Stiftungsrates sowie durch Interessierte, übernommen. Am 17. Juni 2016 besuchten die Arbeitsgruppen die Gemeinschaft Sennrüti in Degersheim, um sich bezüglich Generationenwohnen inspirieren zu lassen.

Der Stiftungsrat hat sich zu drei Sitzungen getroffen. Gemäss dem Stiftungszweck hat er die Planung und Umsetzung eines Generationenhauses in Mörschwil fortgeführt. Dazu arbeiten zwei Arbeitsgruppen:

1. Generationenhaus «Innen»: Diese Gruppe besucht und analysiert verschiedene Generationenhäuser sowie vergleichbare Institutionen und berichtet was dort geschieht bzw. was die Inhalte und die Ziele sind.
2. Generationenhaus «Aussen»: Diese Gruppe setzt sich mit den Bedürfnissen des Generationenwohnens und der Situation vor Ort in Mörschwil auseinander, wie Architektur, Ortsbild usw.

Wir berichten über unsere Aktivitäten auf [www.generationenkreis.ch](http://www.generationenkreis.ch), wo Sie auch Bilder und Berichte der Anlässe finden.

Die Finanzen der Stiftung haben sich erfreulich entwickelt, weil die Ende September 2016 abgeschickten Gesuche an den Bund, das Migros Kulturprozent und weitere Stiftungen bereits Beiträge auslösten. So zahlte das Bundesamt für Raumplanung 15'000 Franken an die Stiftung Generationenkreis.

Der Bestand des Stiftungskapitals liegt bei rund 92'000 Franken. Die grösste Ausgabe im abgelaufenen Jahr waren die Kosten des Workshops vom 19. November 2016.

## Erfolgsrechnung 2016

<u>Stiftungskapital</u>	<u>Fr. 86'600.- (bei Gründung)</u>	
Ausgaben 2015 (Details s. Jahresbericht 2015)	Fr. 1'610.50	
<u>Kontostand am 31.12.2015</u>		<u>Fr. 84'989.50</u>
Moderationskosten	Fr. 2'500.-	
Beratungskosten	Fr. 3'000.-	
Revision	Fr. 1'400.-	
Stiftungsaufsicht	Fr. 250.-	
Exkursionen	Fr. 180.-	
Druckkosten	Fr. 120.-	
Porto	Fr. 15.-	
<u>Gebühren und Spesen</u>	<u>Fr. 91.70</u>	
<u>Beitrag Bund</u>	<u>Fr. 15'000.-</u>	
<b>Kontostand 31.12.2016</b>		<b>Fr. 92'432.80</b>


Das Stiftungskonto weist per 31. Dezember 2016 einen Stand von Fr. 92'432.80 auf.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und die grosszügige Unterstützung, mit der die Arbeit der Stiftung erst ermöglicht wird.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und freuen uns auch über Anregungen und Ideen zur Umsetzung des Stiftungszwecks, generationenübergreifend Begegnungsmöglichkeiten für die Bevölkerung der Region zu schaffen und dadurch den Austausch und das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern.

Freundliche Grüsse

Für den Stiftungsrat



Gallus Rieger, Präsident des Stiftungsrats



Doris Schultz-Egger, Stiftungsrätin